

Blick geht trotz Absage nach vorn

East-River-Big-Band: Weihnachtskonzert „Wintersounds“ muss coronabedingt ausfallen

Die East-River-Big-Band Heeslingen hat das geplante Konzert mit dem Titel „Wintersounds“ abgesagt. Grund ist die nicht enden wollende Corona-Pandemie. Trotz dieser widrigen Umstände blickt das Heeslinger Ensemble auch hoffnungsvoll in die Zukunft.

Die Adventszeit soll man mit stimmungsvollen Melodien untermalen. Auch die Heeslinger East-River-Big-Band hatte sich schon auf das Weihnachtskonzert „Wintersounds“ für dieses Jahr vorbereitet. Nach zwei Jahren ohne Auftritte haben wir den Auftritt am vierten Advent in der St.-Viti-Kirche in Heeslingen sehnlichst herbei gewünscht“, heißt es von der Band.

Und weiter: „Es ist bereits schon viel vorbereitet. Die Stücke sind ausgewählt, wir proben seit August, seitdem naschen wir auch nur noch Spekulatius und Lebkuchen in der Pause, die Bastel-Ideenwerkstatt für die Kirchendekoration läuft auf Hochtouren, die Flyer sind gedruckt, unsere Sängerin Verena plant einen Überraschungsauftritt befreundeter Musiker, die Techniker überprüfen alle Kabel und das Konzept für die Lichtshow, das Kuchen- und Glühwein-Service-Team für den Klönschnack nach dem Auftritt draußen vor der Kirche ist geregelt und zuletzt war auch das Hygienekonzept fertig. Wir waren Feuer und Flamme. Die Vorfreude auf unserem stimmungsvollen und musikalischen Höhepunkt in der Kirche war riesig. Und dann wurden wir doch noch auf den letzten Drücker ausgebremst. Die aktuelle Corona-Situation hat uns, wie bei so vielen anderen Veranstal-



Lassen die Köpfe trotz allem nicht hängen: Die Mitglieder der East-River-Big-Band haben sich trotz Corona ihre Zuversicht bewahrt.

Foto: ERB

tungen auch, leider mal wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Schwere Herzen haben wir nun beschlossen, das geplante Weihnachtskonzert ‚Wintersounds‘ für dieses Jahr abzusagen und auf nächstes Jahr zu verlegen. Wir bedauern die Absage zutiefst.“

Trotzdem lasse man sich hierdurch nicht kleinkriegen: „Und außerdem haben wir auch Erfreuliches zu berichten. Wir haben in den letzten beiden Jahren nicht still gesessen und festgestellt, dass wir zäher sind als gedacht und uns die positive Einstellung nicht nehmen lassen. Nachdem letztes Jahr aufgrund Corona die Übungsabende zunächst nicht stattfinden konnten, haben wir uns mit Zoom-Meetings bei Laune gehalten. Nach einigen Monaten wurde auch für

Musiker wenigstens ein eingeschränktes Üben im Frühjahr wieder möglich, und sofort planten wir im Kalender akribisch die Übungstermine“, heißt es weiter von der Band.

„Ein Marathonlauf“

Unter den geltenden Maßnahmen fanden dann Übungsabende alleine oder zu zweit statt. „Jedes Mal ein Marathonlauf für unsere Dirigentin Sabine, damit alle dran kommen, aber sie lässt sich da nicht aus der Ruhe bringen. Der Zollstock, die Maske und die Desinfektionssprühflasche waren unsere ständigen Begleiter, denn es galt und gilt: zwei Meter Abstand zwischen den Musikern. Zwischendurch haben wir die Werbetrommel gerührt und erfolgreich neue Musiker geworben. Denn ei-

nige Leute haben während der Coronazeit ihr altes Instrument wieder entdeckt. Wir freuen uns riesig, dass wir nun mehrere neue Musiker dazu gewinnen konnten.“

Seit August bietet die Band mit zusätzlichen Trompeten, Posaune, Alt-Saxophon und Schlagzeug einen noch satteren Big-Band-Sound. „Neue Musiker bringen frischen Wind, und wir genießen jeden Mittwoch den tollen Klang. Im Trompetenbereich sind wir inzwischen so stark besetzt wie noch nie, sodass wir zur Ausgleich gerne zusätzliche begeisterte Musiker im Bereich Saxophon, Klavier und E-Gitarre willkommen heißen würden“, wird ausgeführt. „Auch ein erfahrener Musiker am Schlagzeug könnte unsere Jugend unterstützen und er-

» Wir haben in den letzten beiden Jahren nicht still gesessen und festgestellt, dass wir zäher sind als gedacht und uns die positive Einstellung nicht nehmen lassen. «

Aus der Mitteilung der East-River-Big-Band

gänzen, sowie wertvolle Tipps geben. Notenkenntnisse sind in unserem Ensemble wichtig, auch beim Schlagzeug.“

Die Probenabende der East-River-Big-Band finden jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Idealerweise haben die Interessenten Spielerfahrung in einer Band oder ein Ensemble gesammelt. Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen über die Website www.east-river-big-band.de oder auch direkt mit der Dirigentin Sabine Rosenbrock unter Tel. 0173/877 87 47 oder per E-Mail an sarosenbrock@ewetel.net. (js)

Die Idee, eine Big Band zu gründen, wurde im Frühjahr 2003 in den Reihen der Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen geboren. Unter der Leitung von Klaus-Dieter Holsten, verantwortlich für Organisation und Management, bildete sich eine Arbeitsgruppe, die ein musikalisches Konzept speziell für die Big Band entwickelte. Daraufhin wurden die ersten Musiker gesucht und auch gefunden.